

weber.san 162 WTA

Sanierputz

Mineralischer, porenhydrophober Putz mit WTA-Zertifikat zur Instandsetzung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk

Anwendungsgebiet

- mineralischer, wasserabweisender Putz mit WTA-Zertifikat zur Instandsetzung von salz- und feuchtebelastetem Mauerwerk
- innen und außen
- Verarbeitung von Hand und mit Maschine

Produkteigenschaften

- leichte Verarbeitbarkeit
- rein mineralisch
- hoch wasserdampfdurchlässig

Anwendungsgebiet

weber.san 162 WTA ist geeignet zur dauerhaften Sanierung durchfeuchteter und salzbelasteter Flächen. Wegen seiner geringen kapillaren Leitfähigkeit, der guten Wasserdampfdurchlässigkeit und seines hohen Porenvolumens bildet der Sanierputz den idealen Untergrund für einen zum System passenden Operputz. **weber.san 162 WTA** kann auch mit allen mineralischen Farben von Weber gestrichen werden.

Produktbeschreibung

weber.san 162 WTA ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 und den WTA-Richtlinien.

Zusammensetzung

Weißzement, klassierte mineralische Zuschläge, mineralische Leichtzuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung, Zusätze für eine bessere Haftung und Feuchteregulierung

Produkteigenschaften

ist hoch wasserdampfdurchlässig
ist wasserabweisend
ist salzresistent
entspricht der Baustoffklasse A 1
erfüllt die Anforderungen des Merkblattes WTA 2-9-04/D
ist zertifiziert als Sanierputz WTA

Technische Werte

Festmörtelrohddichte:	< 1300 kg/m ³
Ergiebigkeit:	ca. 1000 l/to
Biegezugfestigkeit:	> 0.5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	> 1.5 N/mm ²
Porosität im Festmörtel:	ca. 55 Vol.-%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	≤ 15
Kapillare Wasseraufnahme (C):	W2
Kap. Wasseraufnahme nach 24 Std.:	> 0.3 kg/m ²
Wassereindringung:	< 5 mm
Baustoffklasse:	A 1
Festigkeitsklasse:	CS II
Mörtelgruppe:	P II (DIN 18550)

Qualitätssicherung

weber.san 162 WTA unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1 und den WTA-Richtlinien.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

weber.san 162 WTA

Sanierputz

Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.

Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN 18 550.

Sinterhaut ist zu entfernen.

Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln. Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindest-Putzdicke.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

Falls größere Dicken als 30 mm notwendig sind, muss als erste Lage der Porengrundputz **weber.san 163 WTA** verwendet werden.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund ist von Staub, Ausblühungen und losen Teilen zu befreien.

Trockene oder stark saugende Untergründe sind vorzunässen und ggf. mit dem Vorspritzmörtel **weber.san 160 WTA** vorzuspritzen.

Salzbelasteter Altputz muss ca. 1 m über die Schadenszone entfernt und sofort entsorgt werden.

Verarbeitung

maschinell: ist bestens geeignet für die maschinelle Verarbeitung (siehe Ausrüstungsplaner).

Maschinenausrüstung: Luftporenschneckenmantel D 6-3 mit Spannschelle und Nachmischer

von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel in der angegebenen Dicke (min. 20 mm) auftragen.

Bei stark saugenden und/oder unterschiedlich saugenden Untergründen muss zweischichtig nass in nass gearbeitet werden. Die Auftragsdicke der ersten Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtputzdicke betragen.

Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen.

Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend der vorgesehenen weiteren Beschichtung bearbeiten.

Verbrauch / Ergiebigkeit

min. 20 mm Dicke:	ca. 20,0 kg/m ²	ca. 1,5 m ² / 30 kg
-------------------	----------------------------	--------------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke
Silo		

Produktdetails

Körnungen:

< 1,5 mm

Farbtöne:

naturweiß

Auftragsdicke:

min. 20 mm

Wasserbedarf:

ca. 9 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.